

Geschätzte Leserinnen und Leser

Vor noch nicht allzu langer Zeit haben Telematiker Telefonapparate gebaut. Was also, bitteschön, soll Telematik mit einer Fahrzeugflotte zu tun haben? Lassen Sie sich vom Begriff Telematik nicht beirren. Er ist ein Synonym für «digitales Flottenmanagement». Was heisst Flottenmanagement? Die Fahrzeug-Einsätze müssen geplant, gesteuert und kontrolliert sein. Nur so kann die Wirtschaftlichkeit einer Flotte so hoch wie möglich gehalten werden. Dabei sind die Aspekte der Effizienzsteigerung vielfältig: Routenoptimierung etwa spart Kilometer, Treibstoff, Mannstunden, Verschleiss und womöglich LSVA-Abgaben. Ebenso der mit YellowFox® mögliche Download der Daten aus dem digitalen Tachographen übers Mobilfunknetz, wie er vom Gesetz her periodisch vorgeschrieben ist.



In dieser Information finden Sie neben allgemeinen Erklärungen der Telematik auch einige kurze Praxis-Stories, die aufzeigen, wie Ihnen als Flottenbesitzer digitales Flottenmanagement von YellowFox® das Leben erleichtert und gleichzeitig hilft, die Effizienz Ihrer Flotte zu steigern.

Zu wissen, wie genau digitales Flottenmanagement technisch funktioniert, ist für Sie als Flottenbetreiber nicht überlebensnotwendig. Gut zu wissen ist aber, dass Sie dank Telematik stets und in Echtzeit am PC über die unterschiedlichsten Daten zu Ihren Flottenfahrzeugen verfügen. Seit jüngst haben Sie nun auch via Smartphone Zugang zum YellowFox®-Portal. So richtig glücklich mit digitalem Flottenmanagement werden Sie aber erst, wenn Sie anhand der erhaltenen Daten analysieren, wo der Hebel angesetzt werden muss, um Ihren Flottenbetrieb zu optimieren, sprich kostengünstiger zu machen oder damit mehr zu erwirtschaften. Beides ist möglich!

Nun wünsche ich Ihnen viel Spass beim Lesen und einen erfolgreichen Flottenbetrieb.

Thomas Hauser

## Telematik – was bedeutet das eigentlich?

«Telematik macht Ihre Flotte effizienter». Oder: «Kosten sparen beim Flottenbetrieb dank Telematik». Wie viel Wahrheit steckt in solchen Versprechungen? Wir können Sie beruhigen, grundsätzlich stimmen solche Aussagen, sind aber reisserisch formuliert. Zweifellos richtig ist jedoch, dass Telematik einen Flottenbetreiber darin unterstützen kann, den Flottenbetrieb effizienter zu gestalten und Kosten einzusparen.

### Was heisst Effizienz?

Anstelle des Begriffs Effizienz könnten wir auch von Wirtschaftlichkeit sprechen. Effizienz und Wirtschaftlichkeit sind dasselbe: Ertrag geteilt durch Aufwand. Dabei ist das Ziel grosser Wirtschaftlichkeit oder Effizienz, einen möglichst hohen Ertrag mit möglichst geringem Aufwand zu erwirtschaften. Im Flottenbetrieb ist der Ertrag der Umsatz, der durch die Flottenfahrzeuge erwirtschaftet wird. Der Aufwand sind die Mittel, die dafür benötigt werden. Im Wesentlichen sind das: Arbeitszeit, Treibstoff, Fahrzeugverschleiss. Je weniger Arbeitszeit, Treibstoff und Fahrzeugverschleiss, um einen bestimmten Umsatz zu erwirtschaften, desto höher also die Effizienz einer Flotte.

### So funktioniert's

Der Begriff Telematik klingt hochtechnisch und viele, die damit konfrontiert werden, wissen nicht genau, was dahinter steckt. Das schreckt ab. Dabei ist Te-

lematik nichts weiter als ein Wort-Konstrukt aus Telekommunikation und Informatik. Bezogen auf Fahrzeuge bedeutet Telematik die Übermittlung von digitalen Daten verschiedenster Fahrzeugzustände (z.B. Telemetriedaten wie Zündungen ein/aus, Nebenantrieb ein/aus usw.) über das Mobilfunknetz an einen Daten-Server, von wo die Daten über eine Online-Plattform abgerufen werden können.

Telematik ist also digitales, webbasiertes Flottenmanagement. Und da sind wir beim Kern der Sache: Wer die Effizienz seiner Flotte steigern will, ist auf Daten angewiesen, um Massnahmen zur Effizienzsteigerung einzuleiten. Diese Aussage ist elementar. Mit Telematik allein wird kein Flottenbetreiber glücklich, wenn die gesammelten Daten nicht analysiert und daraus entsprechende Schlüsse gezogen und Massnahmen eingeleitet werden.

Ein Beispiel: Dank Telematik entdeckt ein Fuhrparkunternehmer, dass einige seiner Chauffeure übermässig viele starke Brems- und Beschleunigungsmanöver durchführen. Das hat negative Auswirkungen auf den Verschleiss der Fahrzeuge und deren Treibstoffverbrauch. Angesichts der Tatsache, dass der Treibstoffverbrauch im Nutzfahrzeugbereich gegen 50% der Flottenbetriebskosten ausmacht, eine wertvolle Erkenntnis, aber die Telematik allein kann's nicht richten. Der Unternehmer muss die verantwortlichen Chauffeure in die Pflicht nehmen und sie auf ökonomischere Fahrweise hin schulen.



Telematik liefert Daten, die helfen, den Flottenbetrieb effizienter zu gestalten.



Lückenlose Arbeitszeit erfassung mobil und stationär.

Aus der Praxis 1:

## Arbeitszeit-Erfassung für alle Fälle

Ein Bauunternehmen verfolgt verschiedene Projekte. Die Bauleiter sind täglich unterwegs von einer Baustelle zur anderen. Zudem werden die Bauarbeiter-Teams pro Baustelle jeden Morgen mit Kleinbussen an einer Sammelstelle abgeholt und nach Feierabend wieder zurück gebracht. Arbeitszeiterfassung mit YellowFox® funktioniert in so einem Unternehmen folgendermassen: Die Bauleiter verwalten ihre Arbeits- und Projektzeiten über Apps für Smartphones oder Tablets (Android- und

IOS-Versionen). Die Baustellentrupps registrieren Arbeitsstart und -ende via personalisiertes Interface im Mannschaftswagen oder an einem stationären Pad am Geschäftssitz. Zudem bietet die YellowFox®-Zeiterfassung eine Schnittstelle zu stationären Zeiterfassungssystemen wie z.B. Reiner SCT. Der ganze Papierkrieg fällt weg, und in der Verwaltung muss niemand überfälligen Arbeitsrapporten hinterherrennen. Alle Daten sind topaktuell stets online abrufbar.



Ob für eine Flotte mit zwei oder 100 Fahrzeugen:

## Passende Lösungen für unterschiedliche Ansprüche

Digitales Flottenmanagement lohnt sich bereits für Gewerbetreibende, die bloss wenige Fahrzeuge im Einsatz haben. Seien das nun Aussendienstfahrzeuge, Lieferwagen, Lastwagen, Baumaschinen oder sonstige Vehikel. Sogar für Objekte ohne eigene Stromversorgung wie Anhänger, Container usw. gibt's bei YellowFox® Telematiklösungen. Und die sind ganz im Sinne des Endkunden ausgelegt, der in aller Regel nicht ein ganzes Paket an Funktionen wünscht, sondern die Lösung für ein ganz spezifisches Problem oder Anliegen. Sei das Fahrzeugortung, Live Tracking, Gebietsüberwachung, Erfassung eines Nebenantriebes, Routenreporte, Geschwindigkeits- und Stillstandsreporte, FMS-Daten-Übertragung, Live-Daten vom Digitacho und deren Download übers Mobilfunknetz, Tank-/Temperaturüberwachung, Arbeitszeiterfassung, Fahreridentifikation, Wartungsdatenbank, Betriebsstundenzähler, Truck-Navigation

oder einer von vielen weiteren Aspekten des digitalen Flottenmanagements. Aufgrund des modularen Aufbaus der Hard- und Software eignet sich Telematik von YellowFox® bestens dazu, Lösungen für so gut wie alle Aspekte des Flottenmanagements zu bieten, ohne dass mit Kanonen auf Spatzen geschossen werden muss. Was der Kunde nicht braucht, bezahlt er auch nicht. Ein Taxiunternehmer, der stets wissen will, wo seine Taxen gerade sind, und an grafischen sowie tabellarischen Tagesroutenreporten seiner Fahrzeuge interessiert ist, braucht eine weniger komplexe Lösung als ein Transportunternehmer mit schweren Nutzfahrzeugen. Der will z.B. online und in Echtzeit Einsicht in die FMS-Daten seiner Fahrzeuge haben und den Download der Digitacho-Daten über die Luft erledigen. Und er wünscht, dass die Disposition online stets über die tägliche Restlenzeit aller Chauffeure im Bild ist.

Gut zu wissen: Bereits die jeweiligen Hard- und Software-Basisversionen zur Abdeckung eines ganz spezifischen Aspekts des Flottenmanagements bieten immer auch zahlreiche Nebenfunktionen mit ebenfalls erheblichem Kundennutzen. Und sollten neue Bedürfnisse auftauchen, können Hard- und Software-Pakete entsprechend ausgebaut werden.



Ein Taxiunternehmer braucht nicht dieselben Telematik-Funktionen...



... wie der Betreiber einer Flotte, die aus hochspezialisierten Nutzfahrzeugen besteht.

Aus der Praxis 2:

## Wissen, was mit Ihren Containern ist

Wenn einer Ihrer Container geöffnet oder bewegt wird, sollen Sie das wissen. Immer. Tagsüber wie nachts. YellowFox® hat die Lösung. Wir nennen sie «Container Guard». Der «Wächter» ist eine stabile Stahlkralle, die an eine wetterfest und stabil verpackte GPS-Box mit Bewegungssensor gekoppelt ist. Jede Manipulation an der Schliesskralle – etwa wenn der Container geöffnet wird – oder jede Bewegung des Containers löst eine Meldung via E-Mail und/oder SMS an frei zu wählende Empfänger aus. «Container Guard» von YellowFox® ist gedacht für Unternehmen, die stationäre Material-

Container besitzen, wie etwa Bauunternehmen, aber auch für Speditionsfirmen, die auf Container-Transporte spezialisiert sind. «Container Guard» ist einerseits Schutz vor Diebstahlverlust und macht gleichzeitig aber auch die Vorgänge rund um Ihre Container transparenter. Wann wurde ein bestimmter Container geöffnet und wieder geschlossen? Wo befindet er sich gerade? Wann hat er A verlassen und ist in B angekommen?

Alle diese Informationen sind auf dem YellowFox®-Portal live abrufbar oder im Nachhinein in Form von Reporten.



Container Guard lässt Besitzer von Container-Inhalten besser schlafen.

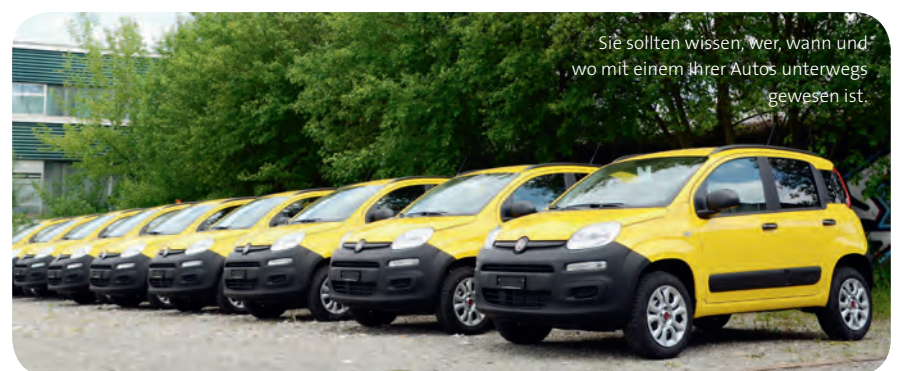
Aus der Praxis 3:

## Fahreridentifikation leicht gemacht

Ein Unternehmen besitzt eine Flotte von Geschäftsfahrzeugen, die nicht jeweils einem bestimmten Fahrer zugeordnet sind. Die sogenannten Pool-Fahrzeuge werden täglich von anderen Mitarbeitern gefahren. Ein nicht zu unterschätzendes Problem, das sich dabei stellt, ist das Bussenmanagement. Wer war wann wo mit welchem Auto unterwegs? Dies ganz speziell vor dem Hintergrund der neuen Gesetzgebung, wonach Ordnungsbussen vom Fahrzeughalter bezahlt werden müssen, wenn der Verursacher nicht bekannt ist. Und Sie wissen: Einen Fahrer Wochen im Nachhinein

zu recherchieren, kann ganz schön zeitaufwändig sein. Zudem sind solche Geschichten nicht selten befrachtet mit möglicherweise falschen Verdächtigungen und echten oder gespielten Erinnerungslücken der potenziellen «Täter». Dinge, die dem Betriebsklima nicht gerade förderlich sind und auf die man im Tagesgeschäft getrost verzichten kann.

Mit YellowFox® fallen solche Detektivarbeiten weg. Sie wissen immer Bescheid über Besetzung, Route und Aufenthaltsort Ihrer Fahrzeuge. Jetzt. Gestern. Vor zwei Monaten.



Sie sollten wissen, wer, wann und wo mit einem Ihrer Autos unterwegs gewesen ist.

Aus der Praxis 4:

## Schützen Sie sich vor Unterschlagung

Ein Autovermieter unterhält eine Flotte von Luxus- und Supersportwagen. Mit den Autos darf zum Teil nur in der Schweiz gefahren werden. Mit YellowFox® an Bord kann das überprüft werden. Es lässt sich einrichten, dass der Vermieter eine Alarmmeldung via SMS und/oder E-Mail erhält, sobald eines der Fahrzeuge ein definiertes Gebiet verlässt (funktioniert auch bei unterbrochenem Bordnetz). Nun gilt es, die Lage im Auge zu behalten, um eine mögliche Unterschlagung des Fahrzeuges zu verhindern. Mit YellowFox® lässt sich der weitere Weg des Fahrzeuges

online abbilden. Im Extremfall kann der Vermieter das Fahrzeug aus der Ferne auch auf sichere Art und Weise zum Stehen bringen. Auch kann ein Autovermieter mit YellowFox® die Dauer der Nutzung seiner Fahrzeuge belegen oder allfällige Missnutzung eines Mieters wie Tempoexzesse. Übrigens: Haben Sie gewusst, dass es rechtlich gesehen Unterschlagung ist und nicht Diebstahl, wenn ein Kunde einen Mietwagen nicht zurückgibt? Folglich ist's auch kein Versicherungsfall. Umso wichtiger ist ein entsprechender Schutz einer Mietwagenflotte.



Mietwagen: Wiedersehen macht Freude.



Aus der Praxis 5:

## Effiziente Disposition – klare Verhältnisse

**Mit ihrem zehnjährigen Jubiläum hat sich das Meiringer Unternehmen Ghelma AG Spezialtiefbau (GSTB) für webbasierte Flotten- und Telematik von YellowFox® entschieden. Die Idee dahinter: Mehr Effizienz bei der Disposition und besser nachvollziehbare Einsätze der Flottenfahrzeuge.**

In einem ersten Schritt wurden bei GSTB die 40 Ford Transit-Einsatzfahrzeuge mit Telematikboxen ausgestattet. Genutzt werden vor allem die Funktionen Ortung und Fahreridentifikation. Stefan Gasser, Leiter Betrieb und Logistik: «Wir sind in der ganzen Schweiz tätig. Da hilft es, wenn wir stets wissen, wer wann und wo mit welchem Fahrzeug unterwegs ist. Etwa dann, wenn es auf einer Baustelle einen zusätzlichen Spezialisten braucht oder etwas repariert werden muss. Dank Fahrzeug-Telematik kann ich in solchen Fällen effizienter umdisponieren, als wenn ich telefonieren muss», betont Gasser.

### «Es werden alle gleich behandelt»

Weiter nennt Gasser das erleichterte Bussenmanagement als Grund der Einführung eines digitalen Flottenmanagements. «Bussen treffen bei uns vielleicht einen Monat nach der

Übertretung ein. Nun sind aber unsere Baustellenfahrzeuge nicht bestimmten Mitarbeitern zugeteilt», verrät Stefan Gasser. Die Bussenzuordnung sei bislang mit aufwändigen Recherchen verbunden gewesen. «Dank Fahreridentifikation wissen wir jetzt immer, wer wann mit welchem Fahrzeug gefahren ist.» Als wichtigeren Vorteil hebt Gasser aber diesen Aspekt hervor: «Unsere Mitarbeiter dürfen die Geschäftsfahrzeuge auch am Wochenende benutzen. Dank YellowFox® werden nun alle gleich behandelt. Es ist klar ersichtlich, wer mit welchem Auto wie viele Kilometer zurückgelegt hat. Der private Gebrauch lässt sich exakt und fair abrechnen».

### «Benutzerfreundliches Kundenportal»

Warum hat sich die Firma Ghelma AG Spezialtiefbau nach einer Testphase für YellowFox® als Telematik-Partner entschieden? Stefan Gasser: «Das Online-Portal ist sehr übersichtlich und benutzerfreundlich. Mit vier Mausklicks weiss ich, wer wann wo mit welchem Fahrzeug unterwegs ist oder war. Was wir am System auch schätzen, sind das variantenreiche Berichtswesen und die Tatsache, dass diese Berichte in unterschiedlichen Dateiformaten downloadbar sind».



Spezialtiefbau – Blick auf eine Baustelle mit Drehbohrgerät von GSTB.

### Das ist die Ghelma AG Spezialtiefbau

Ende 2014 hat die Ghelma AG Spezialtiefbau ihr zehnjähriges Firmenjubiläum gefeiert. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Unternehmen mit Sitz in Meiringen im Berner Oberland von 25 auf rund 120 Mitarbeiter angewachsen und heute landesweit führend auf dem Gebiet des Spezialtiefbaus für Bohrpfähle, Rühlwände, Nagelwände, Unterfangungen, Grossbohrpfähle, Verdrängungspfähle, Mikropfähle, Jettingpfähle, Sondierbohrungen, Injektionen und Felstechnik. Diese grosse Spannweite und ihr Renommee verdankt die GSTB der Professionalität seiner Mitarbeiter, einem modernen Maschinenpark und steter Innovation bei der Ausführung von Aufträgen – sei das eine Grossbaustelle in der Stadt oder ein Projekt auf dem Jungfrauoch. Extremes Gelände, knifflige Verhältnisse und komplexe Problemstellungen werden als Herausforderung angesehen und waren noch immer zu bewältigen. [www.gstb.ch](http://www.gstb.ch)

## Komplettlösung für LKW mit digitalem Fahrtenschreiber

**Gemäss der Arbeits- und Ruhezeitenverordnung ARV1 müssen die Daten aus dem digitalen Fahrtenschreiber von LKW in regelmässigen Abständen ausgelesen und archiviert werden. Die Daten ab der Fahrerkarte wöchentlich, die Daten aus dem Massenspeicher alle 90 Tage. Das bedeutet einen nicht zu unterschätzenden Aufwand für einen Flottenbesitzer. Mit YellowFox® an Bord fällt dieser Aufwand weg, denn der Datendownload kann so übers Mobilfunknetz erledigt werden und erfolgt automatisch. Ebenso die Archivierung aller Daten.**

Fahrer	Tageslenkzeit	Restlenkzeit		Warnungen
Andert, Detlef	04:26	04:34	<div style="width: 100%; height: 10px; background-color: green;"></div>	⊕ -
Apitz, Matthias	00:00	09:00	<div style="width: 0%; height: 10px; background-color: red;"></div>	⊕ -
Wissussek, Tobias	08:56	00:04	<div style="width: 100%; height: 10px; background-color: red;"></div>	⊕ -
Auerbach, Michael	02:39	06:21	<div style="width: 100%; height: 10px; background-color: green;"></div>	⊕ -
Augustin, Torsten	00:00	09:00	<div style="width: 0%; height: 10px; background-color: red;"></div>	⊕ -
Avinov, Wladimir	03:15	05:45	<div style="width: 100%; height: 10px; background-color: green;"></div>	⊕ -
Beeger, Andreas	00:00	09:00	<div style="width: 0%; height: 10px; background-color: red;"></div>	⊕ -
Behrisch, Sebastian	00:00	09:00	<div style="width: 0%; height: 10px; background-color: red;"></div>	⊕ -
Beyer Ronny	00:00	09:00	<div style="width: 0%; height: 10px; background-color: red;"></div>	⊕ -
Gritsenko, Stanislav	00:00	09:00	<div style="width: 0%; height: 10px; background-color: red;"></div>	⊕ 00:27:02 4,5h erreicht 00:12:02 15min vor 4,5h

Live-Ansicht der Tageslenkzeiten und -restlenkzeiten aller Chauffeure auf dem YellowFox®-Kundenportal.

Muss der gesetzlich vorgeschriebene Download der Daten aus dem digitalen Fahrtenschreiber (Digitacho-Download) manuell erledigt werden, bedingt das, dass das an jedem einzelnen, mit Digitacho ausgerüsteten Fahrzeug, geschehen muss. Unter Umständen werden so unnötig Kilometer zurückgelegt und es fällt natürlich auch unproduktive Arbeitszeit an. Eine elegante Lösung dieses Problems ist der sogenannte Remote-Digitacho-Download, das Runterladen aller Daten aus dem digitalen Fahrtenschreiber über das Mobilfunknetz also. Ein Flottenbesitzer spart damit Mannstunden, LSVA-pflichtige Kilometer und Treibstoff.

Die YellowFox®-Lösung «TachoComplete» bietet Kunden unter anderem genau die Lösung «Remote-Digitacho-Download» inklusive automatischer Archivierung der Daten bei YellowFox®.

«TachoComplete» bietet aber noch andere Vorzüge. So behält ein Flottenbetreiber, re-

spektive seine Disponenten die Lenk- und Ruhezeiten aller Chauffeure online und in Echtzeit jederzeit im Blick. Diese Informationen werden grafisch übersichtlich auf dem jeweiligen Kundenportal von YellowFox® dargestellt. Ebenso ist die Tages-Restlenkzeit jedes Chauffeurs ersichtlich und es wird sogar vor drohenden Überschreitungen gewarnt. Dabei kann das System unterscheiden zwischen Arbeits-, Lenk- und Ruhezeit. Abrufbar ist auf dem entsprechenden Portal jederzeit auch die Doppelwoche jedes Chauffeurs. Das erleichtert die Disposition wesentlich und schützt auch vor drohenden Bussen im Falle einer Verletzung der Arbeits- und Ruhezeitenverordnung.

Natürlich sind mit «TachoComple» auch weitere YellowFox®-Lösungen erhältlich wie z.B. Fahrzeugortung inkl. Gebiets- und Korridorüberwachung, Trucknavigation, Erfassung von Fahrt- und Standzeiten sowie Haltepunkte, Betriebsstundenzähler, Tankdeckelüberwachung usw.

Aus der Praxis 6:

## So soll Auftragsmanagement sein

Ein Service-Unternehmen im Bereich Klima-/Heizungstechnik hat eine Flotte im Einsatz, die landesweit unterwegs ist. Da neben angemeldeten Einsätzen auch immer wieder Notfälle dazwischen kommen, ist es wichtig, dass die Disposition stets über den Status aller Einsätze der Fahrzeuge im Bild ist und weiss, welcher Fahrer wo unterwegs ist und Kapazität hätte, einen Notfalleinsatz dazwischen zu schieben. Mit YellowFox® ist das mit einem

Blick und ohne ein einziges Telefonat möglich. Vorteil des YellowFox®-Auftragsmanagements für ein solches Unternehmen ist auch der: Viele Service-Techniker kehren nicht jeden Abend zum Firmensitz zurück. Das ist im vorliegenden Fall für die Disposition kein Problem. Ein neuer Auftrag mit den Zielangaben wird mit einem Mausklick auf das Navi-Display im entsprechenden Fahrzeug gesendet, die Zieladresse vom Navi gleich übernommen.

Wichtiger Aspekt ist auch der: Wo Service-Abonnemente der Kunden erfüllt sein müssen und auch Notfalleinsätze zu leisten sind, ist die Protokollierung solcher Fahrten im Hinblick auf die Nachweisführung von Kundenbesuchen wichtig. Alle Daten aus dem YellowFox®-Auftragsmanagement sind auf der Dispositions-Plattform während 12 Monaten abrufbar und können auf externe Medien abgespeichert werden.



Kein Kilometer zuviel und jederzeit Nachweis von Kundenbesuchen.

# Unser Ziel ist es, Ihren Flottenbetrieb zu optimieren

Kommt alles automatisch gut, wenn eine Flotte mit Telematik ausgestattet wird? Nun, Telematikboxen in den Fahrzeugen allein ändern noch nichts an der Wirtschaftlichkeit einer Flotte. Telematik liefert keine Lösungen sondern Lösungsansätze. Nüchtern betrachtet liefert Telematik eine digitale 1:1-Abbildung des Flottenbetriebes. Dies völlig objektiv und ungeschönt. Es ist zwar eine Bestandaufnahme, die einem Flottenbetreiber ohne Telematik in so akribischer Ausführung nicht

möglich wäre, aber wirtschaftlicher wird die Flotte dadurch noch lange nicht. Erst durch die Analyse dieser Daten und über die richtigen Schlussfolgerungen, verbunden mit der Einführung entsprechender Massnahmen wird sich etwas ändern. Konkret gesagt ersetzt in der Telematik die Technik den Menschen nicht. Das ist eine Tatsache, der sich viele nicht bewusst sind. Verschwiegen wird im Zusammenhang mit digitalem Flottenmanagement oft auch,

dass sich ein Flottenbetreiber mit der Einführung einer Telematiklösung für seine Flotte unter Umständen mit einer ganzen Reihe von unangenehmen Dingen auseinandersetzen muss. Dies zum Beispiel dann, wenn die Daten aus der Telematik darlegen, dass Mitarbeiter Überzeiten angeben, die sie nie geleistet haben, dass Firmenfahrzeuge für Schwarzarbeit missbraucht werden oder dass die Fahrweise mancher Fahrer von Flottenfahrzeugen zu wünschen übrig lässt. Fakt ist, dass Telematik einen Flottenbetreiber zu Eingriffen in die Betriebsabläufe zwingt, damit sich Verbesserungen bemerkbar machen. Da stehen unter Umständen auch heikle Gespräche an.

Viele Änderungen im Flottenbetrieb nach der Einführung von Fahrzeugtelematik werden vom Personal aber als positiv empfunden. Die Disposition wird aufatmen, wenn sie realisiert, wie sehr Telematik die Arbeit erleichtert. In der Administration wird man erfreut sein über die minutengenauen Ar-

beitszeitrapporte, die nicht mehr auf kaum lesbaren Zetteln eingereicht werden, sondern stets online und sauber formatiert verfügbar sind.

All diese Aspekte sollte sich ein Flottenbetreiber vor der Einführung von Telematik vor Augen halten und sich auf allfällige Folgen vorbereiten. Insbesondere muss geplant sein, wie die Belegschaft von den Neuerungen zu Informieren ist. Denn: Eine Informationspflicht des Arbeitgebers besteht sowieso, wenn er Firmenfahrzeuge so ausstattet, dass sie lokalisierbar sind. Geplant sein will aber auch der Einbau der Telematikboxen in die Flottenfahrzeuge. Vor allem, wenn es sich um grosse Flotten handelt, kann der Roll-out schon zur Herausforderung werden. Und ganz essentiell: Es muss sich im Unternehmen jemand wie bei jeder IT-Lösung um die anfallenden Daten kümmern. Sichten, auswerten, Schlüsse daraus ziehen. Sonst ist alle Mühe vergebens.



Aus der Praxis 7:

## YellowFox® macht aus Ihren Fahrern Effizienz-Weltmeister

Treibstoffverbrauch und Ersatz von Verschleisssteilen machen einen grossen Teil der Flottenbetriebskosten aus. Allein der Treibstoffverbrauch schlägt mit 40–50% zu Buche. Solche Kosten lassen sich wesentlich senken, wenn der Fahrer wirtschaftlich mit seinem Fahrzeug umgeht. Ein ideales Instrument dafür ist die Fahrstilanalyse von YellowFox®. Damit lässt sich klar belegen, ob ein Fahrer wirtschaftlich unterwegs ist oder

nicht. Registriert werden durch clevere Hard- und Software folgende Parameter:

- Brems- und Beschleunigungsverhalten
- Fliehkräfte beim Kurvenfahren
- Stillstände mit laufendem Motor
- Höchst- und Durchschnittsgeschwindigkeiten

Die Auswertung des Fahrstils erfolgt im System unter Berücksichtigung des Schwierigkeitsgrades der Route. So lässt sich auch der

Fahrstil von Fahrern vergleichen, die topografisch völlig unterschiedliche Routen fahren.

Geschickt kommuniziert bietet die Fahrstilanalyse von YellowFox® einem Unternehmen ein ideales Instrument zur Kostensenkung beim Flottenbetrieb. Belohnen Sie beispielsweise als Ansporn zu wirtschaftlicherer Fahrweise jährlich die Effizienz-Weltmeister in Ihrem Unternehmen.



## Verkauf, Montage, Support

Geschätzte Leserinnen und Leser, in dieser Übersicht zeigen wir Ihnen die Möglichkeiten von Telematiklösungen auf. Gerade die vielfältigen Anwendungen und die daraus ablesbaren Anpassungen und Verbesserungen in Ihrem Unternehmen machen diese Technologie für Sie so spannend. Optimaler Einsatz von Personal und Material sind kostensparend und steigern signifikant ihre Wettbewerbsfähigkeit.

Wer hätte beispielsweise noch vor wenigen Jahren gedacht, dass der Arbeitnehmer von jedem Einsatzort aus seine Arbeitszeiten buchen kann, ohne je in der Firma anwesend sein zu müssen. Oder dass Sie Nebenantriebe Ihrer Flottenfahrzeuge abrechnen können (z. B. die Kranstunden eines Pneukra-

nes), ohne dass bei deren Einsatz jemand mit der Stoppuhr daneben stehen muss.

Was Ihren Erfolg mit YellowFox® auch ausmacht ist dies: Bei uns kriegen Sie alles aus einer Hand. Und unser Support sitzt nicht in einem Call-Center auf den Cayman-Inseln sondern befindet sich vor Ort mitten in der Schweiz. Und: Neukunden erhalten von uns immer eine Schulung. Denn wie gesagt: Telematik liefert Ihnen Daten zur Effizienzsteigerung. Aus diesen Daten die richtigen Schlüsse zur Effizienzsteigerung zu ziehen, liegt aber bei Ihnen.

Rufen Sie mich an, um ein Gratis-Test-Login für das YellowFox®-Kundenportal zu erhalten.

Viel Erfolg mit Ihrer Flotte wünscht Ihnen:

Ivo Schumacher, Vertrieb YellowFox® (Schweiz)



### YellowTracker Compact

**Neu:** Einfach den YellowTracker Compact übers mitgelieferte Kabel in die OBD2-Buchse eines x-beliebigen Fahrzeuges einstecken und von folgenden Telematik-Lösungen profitieren:

- Fahrzeugortung / Zündungsstatus / Km-Stände
- Tagesfahrten- und Routenreporte
- Diebstahlschutz / Gebietsüberwachung / Alarmmanager

### TachoComplete

**Aktion:** Wenn Sie sich für TachoComplete inkl. aut. Archivierung der Digitacho-Daten entscheiden (vgl. Seite 3), schenken wir Ihnen 25% der Hardwarekosten. Das kann TachoComplete:

- Auslesen der Daten aus dem Digitacho übers Mobilfunknetz
- Live-Ansicht der Lenk- und Ruhezeiten inkl. Doppelwoche
- Aut. standortunabhängige Archivierung der Digitacho-Daten.

news

impressum



autohauser gmbh ■ postfach 950 ■ 4800 zofingen  
hier finden Sie uns: äussere luzernerstrasse 12 ■ 4665 oftringen  
info@yellowfox.ch ■ www.yellowfox.ch  
fon 062 789 33 50 ■ fax 062 789 33 59

redaktion: christoph schmutz  
layout: maja hauser  
auflage: 3000 exemplare

